



Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 275 vom 28. November 2024

DER BRIEF AUS DEM RATHAUS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Wochen ist bereits wieder Weihnachten und wir befinden uns nun mitten in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Von der „staaden“ Zeit merken Viele von uns meist wenig, da sich gerade in den letzten Tagen des Jahres oftmals Hektik breitmacht, um alle wichtigen Dinge noch im alten Jahr zu erledigen.

Gerade in dieser hektischen Zeit tut es gut, zwischendurch einmal innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Eine hervorragende Gelegenheit, um sich auf die Adventszeit und die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen, bietet der Advent am Marktplatz, bei dem die Hütten bereits am 30. No-



Michael Reiter
Erster Bürgermeister

vember, sowie am 06./07./13./20. und 21. Dezember jeweils ab 17.30 Uhr geöffnet haben.

Am dritten Adventssonntag, 15. Dezember, findet wie jedes Jahr unser traditioneller Christkindmarkt rund um den Marktplatz in Altomünster statt, zu dem ich Sie alle sehr herzlich einladen möchte. Hier können Sie den Alltag ein wenig vergessen

und bei einem umfangreichen Rahmenprogramm einige vergnügliche Stunden bei kulinarischen Köstlichkeiten verbringen.

An den rund 40 Ständen, die wie jedes Jahr von den örtlichen Vereinen organisiert und liebevoll gestaltet werden, finden Sie neben allerlei Köstlichkeiten auch Dekorationsgegenstände und Selbstgebasteltes.

Eröffnet wird der Christkindmarkt um 13.00 Uhr. Das beliebte Altbairische Adventssingen um 13.30 Uhr in der Pfarr- und Klosterkirche unter Leitung von Siegfried Bradl sorgt zudem für eine adventliche und besinnliche Stimmung. Um 17.00 Uhr findet das Weihnachtsliederzum-Selbersingen im Althof statt. Auf beide Veranstaltungen wird in diesem Heft auch

noch einmal gesondert hingewiesen.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für mich auch Anlass, Ihnen allen für das Vertrauen und das Verständnis zu danken, welches Sie auch 2024 wieder dem Marktgemeinderat, der Verwaltung und mir entgegengebracht haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in den letzten Wochen des Jahres noch viele ruhige, besinnliche Momente, besonders an den Festtagen, und freue

mich, mit Ihnen ein paar schöne Stunden auf unserem Christkindmarkt verbringen zu können. Besonders denen, die durch unsere Hochwasserereignisse stark betroffen waren und noch sind, wünsche ich trotz und wegen des ganzen Leids ein schönes und geruhames Fest. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

Michael Reiter
Erster Bürgermeister



Radlboxen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am Bahnhof Altomünster demnächst Radlboxen in Betrieb genommen werden können. Diese praktische Abstellmöglichkeit bietet Ihnen eine sichere und geschützte Option, Ihr Fahrrad während Ihrer Abwesenheit abzustellen. Weitere Informationen zum aktuellen Stand finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.altomuenster.de



Gabena
IMMOBILIEN
WEIßENBÖCK & FRANK

Immobilien

- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung

Gutschein
für eine
Marktwert-
ermittlung
Ihrer Immobilie

Gabena
IMMOBILIEN
WEIßENBÖCK & FRANK

Gabena Immobilien GmbH & Co. KG
Verena Weissenböck & Gabriele Frank-Krix
Freisinger Str. 23 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon: 08136 35782-22
www.gabena-immobilien.de



Einfach QR-Code scannen oder online
sichern unter www.gabena-immobilien.de/marktwertermittlung

Der neue Bürgerstiftungskalender ist da!

Nach dem Erfolg der letzten Jahre hat sich die Bürgerstiftung Altomünster auch heuer entschlossen, wieder einen Jahreskalender herauszugeben, der ab sofort im Infobüro der Gemeinde, bei der Sparkasse, der Volksbank-Raiffeisenbank, der Vhs, der Birgitten-Apotheke, bei Isemann&Staller, dem Museum, im Klosterladen und bei Allianz Buchberger für zehn Euro erhältlich ist.

„Er eignet sich gut als Weihnachtsgeschenk“, meinte nicht nur Bürgermeister Michael Reiter bei der Vorstellung des gelungenen Werkes, sondern auch Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, der immer auf die Bildersuche geht, Peter Seiler, der die Grafik erstellt und natürlich Josef Steinhardt als Vertreter der Altomünsterer Bürgerstiftung.



Stellten den Kalender vor (v.l.): Peter Seiler, Professor Dr. Wilhelm Liebhart, Josef Steinhardt und Bürgermeister Michael Reiter.

Es ist ein bewährtes Team, das da zusammenarbeitet und sich alle Mühe gibt, einen schönen, für alle Bürger ansprechenden Kalender zu erstellen.

Diesmal wurden aus den vielen Archivbildern von Foto Baumann die zwölf ältesten Postkarten für die Monatsblätter ausgewählt, die alle aus der Zeit vor 1914 stammen. Das früheste Bild ist von 1899 und zeigt ein lustiges Faschingstreiben am Marktplatz. Mit einer Ausnahme sind es durchwegs alte Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die die Bauwerke und Ortsansichten in der Großgemeinde und auch ihre Bürger widerspiegeln. Manche Betrachter werden sicherlich das eine oder andere Motiv erkennen, das heute vielleicht gar nicht mehr existiert. So zeigen die

Bilder diesmal Ansichten aus Oberzeitlbach, Altomünster, Deutenhofen, Hohenzell, Kiemertshofen, Thalhausen und Irchenbrunn.

Übrigens ist die Bürgerstiftung auch während des Jahres immer wieder tätig und unterstützt Vereine oder soziale Einrichtungen in der Gemeinde aus ihrem Fond. Wer mitmachen möchte, kann gerne mit kleinen und großen Beträgen oder Zustiftungen die Bürgerstiftung Altomünster unterstützen, damit immer wieder weitergeholfen werden kann. Einzahlungen dazu sind möglich auf das Konto der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau, Konto DE 46 7005 1540 0281 0452 52- BYLADEM1DAH mit dem Verwendungszweck „Bürgerstiftung Altomünster-Spende oder Zustiftung“.

Erneuerung der Wasserleitung in Westerholzhausen: Vollsperrung

In der Vergangenheit kam es auf Grund des Alters der Wasserleitungen in Westerholzhausen vermehrt zu Rohrbrüchen, so dass die betroffenen Wasserabnehmer nicht vorhersehbare Wassersperrungen hinnehmen mussten, die wiederum zu kostspieligen Reparaturen an der alten Leitung geführt haben. Bevor es zu weiteren Schäden kommt, die einerseits die Qualität des Trinkwassers beeinträchtigen könnten, in jedem Fall aber weitere teure Reparaturen nach sich ziehen, hat der Zweckverband zur

Wasserversorgung der Alto-Gruppe entschieden, die Wasserleitungen komplett zu erneuern.

Mittlerweile sind die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass der Bereich in der Hauptstraße in Angriff genommen werden kann. Auf Grund der geringen verbleibenden Restbreite des Straßenraums ist eine Vollsperrung der Straße unumgänglich. Lediglich der Schulbus, die Abfallentsorgung und Rettungsdienste können durch die Baustelle geschleust werden, der überörtliche Ver-

kehr wird über Arnzell umgeleitet. Es wird mit einer Dauer der Vollsperrung bis Jahresende gerechnet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke wird zeitweise eingeschränkt, doch grundsätzlich immer möglich sein. Die beauftragte Baufirma und der Zweckverband sind wie immer bemüht, die Beeinträchtigungen auf ein erträgliches Minimum zu reduzieren, jedoch kann es auch zu kurzen und nicht immer über mehrere Tage im Voraus planbaren Unterbrechungen der Versorgung kommen.

Abfallwirtschaft wird digital

Im Zuge der Nachhaltigkeit wird die Kommunale Abfallwirtschaft ab 2025 den Entsorgungskalender und alle Infoflyer in den Gemeindeverwaltungen und der Stadt Dachau nur noch digital anbieten.

Die Gemeindeverwaltungen erhalten daher dieses Jahr keine Entsorgungskalender für 2025 zur Auslage in Papierform. Die Entsorgungskalender 2025 werden (ab Mitte November 2024) nur noch auf den Recyclinghöfen im Landkreis Dachau zur Abholung ausliegen.

Sie haben folgende Möglichkeiten die Tonnenleerungstermine für 2025 abzurufen:

1. Die kostenlose Abfall-App „DAH-Müll“ mit Erinnerungsfunktion. Sie finden diese zum Download im AppStore oder PlayStore. (QR-Codes Apple Store und Google Play Store).

2. Dieser QR-Code führt Sie direkt zum Entsorgungskalender (QR-Code Entsorgungskalender).

3. Im Internet unter www.entsorgungskalender-dachau.de kann man sich den Entsorgungskalender auch selbst ausdrucken.

Für weitere Informationen steht die Abfallberatung des Landkreises Dachau unter Telefon 0 81 31/74 14 69 gerne zur Verfügung.



Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

30. Januar 2025

Anzeigenschluss: **Donnerstag, 16. Januar 2025**

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131/563-25

Fax 08131/563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil): Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Telefon 08254 9997-0;

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Telefon 08131/56325;

Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau.

Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber, Dachauer Nachrichten

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 80, gültig seit 01.01.2024;

Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Die nächsten Sitzungstermine

Rechnungsprüfungsausschuss:

- Montag, 9.12.2024;

Bauausschuss:

- Dienstag, 10.12.2024;

- Dienstag, 14.01.2025;

Marktgemeinderat:

- Dienstag, 17.12.2024;

- Dienstag, 28.01.2025;

Auf den Bus warten und schmökern

Wollomoos - Gegenüber dem Pflegeheim in Wollomoos ist eine Bus-Haltestelle – und jetzt auch noch eine Buch-Haltestelle. Denn auf Initiative von Sabine Lapperger steht nun im Inneren des geräumigen Buswartehäuschens ein Schrank, der Bücher bereithält oder aufnimmt.

Freundlich grün, mit zwei Glastüren und 1,80 Meter hoch steht der Bücherschrank gut geschützt in der Bushaltestelle und macht sie damit zur Buchhaltestelle. Das bunte Schild, das auf diese hinweist, hat Alex Schneider angefertigt. Er ist einer von drei Wollomoosern, die aus der Idee von Sabine Lapperger Realität werden ließen. Den Schrank stellte Sepp Kranzberger auf.

Schon nach einem Tag hat der Start-Büchersatz, den Sabine Lapperger, selbst ein Bücherwurm, eingestellt hat, Zuwachs bekommen. So kamen rasch über 40 Bücher zusammen, die nun auf kleine und große Leser warten.

Das Prinzip Bücherschrank ist schnell erklärt: Wer auf



In Wollomoos gibt es jetzt eine Buchhaltestelle. Umgesetzt haben sie (von links) Sepp Kranzberger, Sabine Lapperger und Alex Schneider. Foto: Greta Speck

der Suche nach Lesestoff ist, nimmt sich einen Schmökeraus. Im Gegenzug freuen sich andere über ausgelesene und für gut befundene Bücher. Nachlesen lässt sich das auch an der Schranktür.

Im Gemeindegebiet von Altomünster weiß Lapperger von zwei weiteren Bücherschränken, einem in Alto-

münster, einem in Hohenzell. Das Projekt Buchhaltestelle sei zwar ihre Idee gewesen, aber eigentlich ist es eines der ganzen Dorfgemeinschaft, aus deren Kasse die Anschaffung bezahlt wurde.

Artikel von Ines Speck in der Aichacher Zeitung vom 9. August 2024

Ableesen aller Zähler

Nach den Regelungen der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung kann bei der Berechnung der jährlichen Abwassergebühr vom Frischwasserbezug derjenige Anteil abgezogen werden, der für die Bewässerung von Gartenflächen verbraucht wird. Voraussetzung ist jedoch, dass ein entsprechender Zwischenzähler eingebaut und der Gemeinde gemeldet wurde.

Zur Abrechnung der Schmutzwassergebühren 2024 ist es erforderlich, dass Sie den Stand des Gartenwasser- bzw. Stallzwischenzählers ablesen und der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Dezem-

ber 2024 mitteilen. Der Versand der Ablesekarten erfolgt Anfang Dezember.

Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit bitte auch das Eichdatum Ihres Zählers. Eine Berücksichtigung des Abzuges ist nur möglich, wenn es sich um einen geeichten Zähler innerhalb der Eichzeit handelt! Die Eichzeit beläuft sich auf sechs Jahre.

Gleiches gilt auch bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Großviehhaltung. Nachdem die allgemeine Viehzählung abgeschafft wurde und die Gemeinde auch nicht mehr bei der Erhebung der Tierseuchenbeiträge beteiligt ist, kann ein Abzug bei der

Abwassergebühr künftig nur dann erfolgen, wenn die betroffenen Landwirte ihren Viehbestand melden. Soweit Sie einen Abzug für Großvieheinheiten geltend machen wollen, muss der Gemeindeverwaltung der Bescheid der Tierseuchenkasse für das Jahr 2024 vorgelegt werden.

Alle Grundeigentümer, bei denen im Vorjahr in ihrer Gebührenabrechnung ein oben genannter Abzug verrechnet wurde, erhalten Anfang Dezember ein entsprechendes Anschreiben. Für Rückfragen steht Herr Boosz unter Tel. 08254/9997-30 oder Frau Bogenhauser unter Tel. 08254/9997-10 zur Verfügung.

Unkomplizierte Unterstützung

Die Geburt eines Babys ist für alle Familien eine große Herausforderung: Wenn dann noch besondere Belastungen dazukommen – etwa bei Alleinerziehenden, Mehrlingseltern, Familien mit vielen Kindern oder Migrationsgeschichte – brauchen sie Hilfe.

Unkomplizierte und unbürokratische Unterstützung bietet das Projekt wellcome. Hier kommt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin einmal pro Woche für etwa zwei Stun-

den zu Ihnen nach Hause. Sie schaut nach dem Baby, spielt mit den Geschwistern, hört Ihnen gerne zu und gibt den Eltern die Möglichkeit für eine kleine Auszeit. Diese Hilfe kann für das erste Lebensjahr des Babys gegen eine geringe Gebühr in Anspruch genommen werden.

Sind die Kinder schon etwas älter, gibt es mit dem Netzwerk Familienpaten ein ähnliches Unterstützungsangebot. Einige ehrenamtliche

Mitarbeiterinnen sind auch für beide Projekte in Altomünster aktiv. Die Koordination der Einsätze findet über das Mehrgenerationenhaus der AWO in Dachau statt.

Sie wünschen sich Hilfe oder möchten sich ehrenamtlich engagieren? Dann wenden Sie sich gerne an die Projektkoordinatorin Kerstin Schmied: Tel. 08131/6150129, dachau@wellcome-online.de, familienpaten@awo-dachau.de

Aus dem Rathaus – September bis Oktober

Sterbefälle:

Besmens Brigitta, Felber Michaela, Hirschmann Ilona, Husovic Margot, Kiener Renate, Küblböck Adolf, Schachtl Irmgard, Scherm Jakob, Spang Emil, Strobl Karl, Theuermeister Peter, Unfried Michael, Widmann Gabinus, Wiethaler Helmut, Zeidler Wanda, Richta Brigitte;

Eheschließungen:

Buchberger Thomas und Asam Verena, beide wohnhaft in Pfaffenhofen; Heydkamp Moritz und Fischer Cornelia, beide wohnhaft in Altomünster; Kettner geb. Schallmair Tobias und Kettner Daniela, beide wohnhaft in Kiemertshofen; Wunderlich Jan und Wunderlich geb. Schulze Sindy, beide wohnhaft in Altomünster.

Nächster Bausprechtag

Am 20.1.2025 findet von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Altomünster wieder ein Sprechtag des Kreisbauamtes Dachau statt. Hierfür ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 08254/9997-29 erforderlich. Außerhalb des Sprechtages

können Sie bei Fragen zu Bauplanungs- und Bauordnungsrecht sowie zum Verfahren, beispielsweise Bauvorhaben auf Ihrem Grundstück, beim Landratsamt Dachau einen persönlichen Termin vereinbaren.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reiser
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/8910 · Fax 08254/2190
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



VIELALT AM ORT
GEWERBEVEREIN
ALTOMÜNSTER

Advent am Marktplatz

**30.11.24, 06.12.24, 07.12.24,
13.12.24, 20.12.24, 21.12.24**

An diesen Tagen können die Gutscheine der Gewerbevereins-Mitglieder immer von 17.30 – 21.30 Uhr an der Adventshütte des Gewerbevereins direkt am Marktbrunnen eingelöst werden.

**30.11. – 17⁰⁰ Uhr Eröffnung Krippenweg
06.12. – 18⁰⁰ Uhr kommt der Nikolaus
15.12. – Christkindlmarkt**

Die Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins bedanken sich für das Vertrauen in diesem Jahr und wünschen

frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

www.gewerbe-altomuenster.de gewerbe.altomuenster

Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser

Bereits Anfangs August hatten sich die Hochwasserschädigten von Altomünster und Umgebung getroffen, um ihrem Unmut über das erneute Hochwasser Luft zu machen. Auch Bürgermeister Michael Reiter war mit dabei und hatte den Bürgern versprochen, sie nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt eingehend über die weiteren Maßnahmen zu informieren.

Nun hatte er zu einem Infoabend in die Schulturnhalle eingeladen, den rund 200 Betroffene und Interessierte wahrnahmen. Begrüßen konnte der Gemeindechef auch Stefan Homilius und Ferdinand Guggeis vom Wasserwirtschaftsamt sowie Sabine Schöttl von der Unteren Naturschutzbehörde.

Zunächst fasste Bürgermeister Reiter anschaulich zusammen, welche Auswirkungen das Pfingsthochwasser Anfang Juni, der nicht enden wollende Starkregen am 21. Juli sowie der Starkregenguss am 2. September hinterlassen haben. Im Juni konnte man noch reagieren, weil die Situation lange angekündigt wurde. 3500 Sandsäcke wurden mit Hilfe der Bürger gefüllt, um die Häuser und vor allem den Damm am großen Rückhaltebecken zu schützen, damit nichts Schlimmeres passiert.

Dem plötzlichen Starkregen im Juli konnte man jedoch nichts entgegensetzen, denn der Pegelstand am Stumpfenbach zum Beispiel schwoll innerhalb von einer Stunde von 7 Zentimetern auf 1,96 Meter an. 100, teilweise sogar bis zu 150 Liter, gingen in der Zeit über Altomünster, Stumpfenbach, Pipsried und Unterzeitlbach nieder. Zu über 100 Einsätzen wurde die Feuerwehr gerufen, die von benachbarten Wehren und vom Landkreis, dem THW und dem BRK tatkräftig unterstützt wurden. Ihnen sagte der Bürgermeister auch noch einen herzlichen Dank unter Applaus der Anwesenden.

Die Keller waren vollgelaufen, die Halmsrieder Straße war total unter Wasser, die Wassermassen kamen auch von Stellen, wo man sie nie vermuten würde in Bächen angeschossen.

Zum Glück nicht mehr ganz so viele Schäden hinterließ dann das nächste Regenergebnis am 2. September, bei dem innerhalb von 25 Minuten noch mal satte 55 Liter



herunterkamen, es dann aber wieder aufhörte.

In einer Grafik zeigte der Gemeindechef anschaulich die extremen Wassermengen in diesen Fällen, die nicht planbar waren und bei denen man auch keine Zeit hatte zu reagieren. Die Sachschäden bei den Bürgern waren enorm, aber auch die in der Kommune mit unterspülten Straßen, wie in Unterzeitlbach, Kies- und Sandeinspülungen in die Kanäle und auch die Pumpenanlage, die jetzt Stück für Stück wieder in Ordnung gebracht werden müssen. Die Feldwege wurden inzwischen wieder gerichtet und sind befahrbar, die Gräben wurden geräumt und von den Einspülungen befreit.

Ganz klar sprach sich der Gemeindechef dafür aus, dass der Hochwasserschutz noch verbessert werden müsse und der Bau vom Rückhaltebecken Halmsried jetzt nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden dürfe. Aber er verwies die Bürger auch darauf, dass sie selbst Vorsorge treffen müssen mit einer Rückstauklappe dort, wo das Wasser aus dem Haus austritt, die aber auch regelmäßig gewartet werden muss. Höhere Lichtschächte

oder wasserdichte Kellerfenster würden auch helfen und ebenso, wenn man die Abflussrinnen und Kanaleinläufe immer wieder reinhält, was eigentlich zu den Pflichtaufgaben gehöre.

Reiter gab aber zu, dass man nicht so große Kanäle bauen könnte, um bei einem Starkregen das Wasser zu bewältigen. Es sei auch wichtig, das Wasser nicht zu schnell abzuführen, denn sonst würden die nachfolgenden Orte „absaufen“. Sicherlich werde man in der Art der Bebauung künftig umdenken müssen und wieder einen etwas erhöhten Eingangsbereich bei den Häusern schaffen, nicht so viel versiegeln und Zisternen und andere Rückhaltungen bei den Grundstücken schaffen. Zu bedenken gab er zudem, dass die Gemeinde schon etwas planen kann zum Schutz der Allgemeinheit, aber wenn sie dann den nötigen Grund nicht bekommt, helfe das nicht weiter.

„Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“, betonte dann Stefan Homilius vom Wasserwirtschaftsamt und erklärte gleich vorweg, dass man so ein Risiko niemals ganz abdecken könne und schon jeder selber schauen müsse, was er für seine Si-

cherheit tun kann. „In diesem Jahr ist keine Woche vergangen, wo nicht irgendwo ein Hochwasser war“, erklärte er, denn Hochwasser sei ein Naturereignis, das man nicht verhindern könne. Altomünster sei auf Grund seiner hügeligen Lage natürlich schnell dabei, dass im tiefsten Punkt das ganze Wasser zusammenkommt, wie hier in der Halmsrieder Straße. Außerdem gebe es hier keine wasserdurchlässigen Böden, was das Ganze noch fördert. Nachdem heuer schon längst eine 100-prozentige Sättigung der Böden erreicht ist, sei jeder weitere Tropfen der von oben kommt, einer zu viel. „So viele Rückhaltebecken, die man hier bräuchte, kann man gar nicht bauen“, erklärte er.

Wie eine Frau vom Angergraben richtig beobachtet hatte, läuft der „Kasgraben“ ab 1,50 Meter über und überschwemmt die Halmsrieder Straße und Keller daneben. „Wir werden versuchen dort Messstellen zu errichten, die der Frühwarnung dienen

Gewässern wieder Raum geben, den sie brauchen und nicht begradigen

können“, erklärte dazu der Bürgermeister.

„Ich hab gedacht der ganze Hang vom Brunnenwiesengang kommt durchs Maisfeld herunter“, bemerkte Brigitta Mair, was durch die Teerung der Straße noch verstärkt worden sei. Für einen Bürger, der schon 1990 nach Altomünster gezogen ist, war es unverständlich, dass seitdem vom Rückhaltebecken in Halmsried gesprochen wird – dass mal der Grund dazu zur Verfügung steht und dann wieder nicht, und letztlich nichts gemacht wurde. Da konnte ihn der Bürgermeis-

ter und die Herren vom Wasserwirtschaftsamt aber beruhigen, denn 2025 wird endlich der Baubeginn dafür stattfinden.

Seinem Unmut als stark Betroffener machte Josef Lugmair aus Stumpfenbach entsprechend Platz. „Ich red schon Jahre hi, dass was gemacht wird, aber passiert ist nix“. Bei ihm und weiteren Stumpfenbachern ist der Kalvariengraben übergelaufen. X-mal sei von ihm gefordert worden, den Durchlass unter der Straße zu räumen, der diesen Bach zum Stumpfenbach weiterleitet, doch auch das sei nicht geschehen, im Gegenteil: Der Bach sei zugewachsen, Eschen würden darin groß werden.

Bürgermeister Reiter wehrte sich jedoch dagegen. Man könne diesen Durchlass nie ganz frei räumen, weil das Gelände dahinter wieder ansteige. Aber er mahnte auch an, dass an den Bachrändern oft Holz gestapelt werde, was dem Gewässer keinen Freiraum lasse. Damit traf er auch die Worte von Sabine Schöttl von der Unteren Naturschutzbehörde, die forderte den Gewässern (hier 3. Ordnung) wieder den Raum zu geben, den sie nötig haben. Vielfach seien diese eingengt und begradigt worden. Sie forderte deshalb breitere Gewässerrandstreifen, Feldraine, die vor der Erosion schützen und einfach mehr Rückhalt in der Fläche und fügte hinzu: „Wer an einem Gewässer baut, muss mit Schäden rechnen!“

Hans Lugmair bat für den Bereich am Kalvariengraben eine Begehung mit Gemeinde und WWA.

Eine wichtige Frage kam noch nach dem Rettungsweg für das BRK, das seinen Standort eigentlich direkt im Hochwassergebiet hat. „Wir sind gerade bemüht einen Notweg für so einen Fall zu schaffen. Hilfreich könnte dabei auch eine Sturzflutkarte sein, die es bereits gibt, wie Ferdinand Guggeis vom WWA erklärte.

Zum Abschluss gab es noch ein Lob und Applaus für den Bürgermeister, „denn es sei nicht selbstverständlich, dass dieser bei einem Hochwasser selbst Hand anlegt“, aber auch für all die Rettungskräfte, die ehrenamtlich geholfen haben und die manchmal auf unverständliche Weise Beschimpfungen hinnehmen mussten, obwohl ohne sie das Unheil nicht hätte bewältigt werden können.



Angebote und Veranstaltungen für Altomünster und Umgebung.

Mehr erfahren auf unserer neuen Website: www.gewerbe-altomuenster.de oder Social-Media.



Du möchtest Teil von uns werden? Dann werde Mitglied!
Für alle freiberuflich Tätige und Gewerbetreibende!



Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Die Erwachsenen- und Seniorenberatung im Landratsamt Dachau bietet Bürgerinnen und Bürgern umfassende Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen sowie Antworten auf Fragen rund ums Älterwerden. Ein Beispiel zeigt, wie vielseitig und pragmatisch diese Hilfe sein kann: Frau M. bekommt nur eine geringe Rente. Nachdem sie ihre Ersparnisse aufgebraucht hat, geriet sie in finanzielle Schwierigkeiten und konnte ihre laufenden Kosten nicht mehr decken. In ihren Beratungsgesprächen gaben Silvia Fitterer und Ulrike Götz Frau M. einen Überblick über mögliche Sozialleistungen, unterstützten sie beim Ausfüllen der nötigen Anträge sowie beim Kontakt



Silvia Fitterer und Ulrike Götz beraten im Landratsamt Erwachsene und Senioren in schwierigen Lebenslagen.

mit den zuständigen Behörden.

„Unser Ziel ist es, Menschen in Krisensituationen

schnell und unbürokratisch die Hilfe zukommen zu lassen, die sie benötigen“, erklärt Silvia Fitterer. „Unsere

Beratung ist neutral und kostenlos, für Betroffene wie auch für Angehörige.“

Ulrike Götz ergänzt: „Viele Menschen geraten durch Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall, Überschuldung, Behinderung oder andere Umstände in Notlagen, in denen sie Unterstützung brauchen. Unsere Aufgabe ist es, eine erste Anlaufstelle zu bieten und gemeinsam Lösungswege zu finden.“

Ob Informationen zu sozialen Leistungen, Unterstützung bei der Antragstellung oder die Vermittlung von Hilfsangeboten – Silvia Fitterer und Ulrike Götz erarbeiten mit den Ratsuchenden individuelle Unterstützungsstrategien. Auf Wunsch arbeiten sie eng mit anderen Fach-

stellen zusammen und helfen auch direkt bei der Kommunikation mit Behörden. Ein zusätzliches Spendenbudget der Beratungsstelle ermöglicht in besonderen Härtefällen eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung, etwa durch Zuschüsse für Medikamente, Lebensmittelgutscheine oder Ersatzgeräte im Haushalt.

Die Erwachsenen- und Seniorenberatung im Landratsamt ist telefonisch unter 08131 - 74 464 (Silvia Fitterer) und 08131 - 74 347 (Ulrike Götz) oder per E-Mail an ErwachsenenundSeniorenberatung@lra-dah.bayern.de erreichbar. Die Beratung ist kostenlos, und bei Bedarf bieten die Mitarbeiterinnen auch Hausbesuche an.

Viele Möglichkeiten zum Spenden

Sozialer Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt sind Werte des gesellschaftlichen Lebens, die in der Marktgemeinde Altomünster großgeschrieben werden. Ein aktives Gemeinschaftsleben und ehrenamtliches Engagement sind Schlüsselbausteine für hohe Lebensqualität in und um Altomünster.

Um deren Erhalt und Weiterentwicklung aktiv sicherzustellen und jedem zur Verfügung zu stellen, unterstützt die Gemeinde Betroffene mit jährlich eingehenden Spendengeldern. Egal, ob als Privatperson oder als Gewerbetreibender haben Sie die Möglichkeit, mit einer kleinen oder großen Spende einen Beitrag zu leisten. Dabei gibt es sehr unterschiedliche und vielfältige Verwendungszwecke:

Der Sozialfond der Gemeinde Altomünster unterstützt auf individueller Basis Hilfsbedürftige im Gemeindegebiet, um diesen Menschen in ihrer schwierigen Situation zumindest ein wenig unter

die Arme zu greifen. Auf nachfolgendes Konto können Sie Spendengelder für den Sozialfond einbezahlen:

Sparkasse Dachau, IBAN: DE90 7005 1540 0760 2001 13 BIC: BYLADEM1DAH Verwendungszweck: Spende für Sozialfond

Die Spenden für den Helferkreis Asyl kommen in Gänze den untergebrachten Flüchtlingen in der Gemeinde Altomünster zu Gute. Die Möglichkeit auch für den Helferkreis Altomünster zu spenden wurde im Zuge der Unterbringung von Asylbewerbern im Gemeindegebiet eingerichtet. Auf nachfolgendes Konto können Sie Spendengelder für den Helferkreis Asyl einbezahlen:

Sparkasse Dachau, IBAN: DE90 7005 1540 0760 2001 13 BIC: BYLADEM1DAH Verwendungszweck: Spende für Helferkreis Asyl

Des Weiteren haben Sie auch die Möglichkeit, für die Bürgerstiftung Altomünster, die seit dem Jahre 2010 existiert, zu spenden. Hierbei können Sie dauerhaft gemeinnützige Projekte und Aktivitäten im Markt Altomünster unterstützen. Im Fokus stehen unter anderem: Jugend- und Altenhilfe; Kultur, Kunst, Denkmalpflege und Denkmalschutz; Bildung und Ausbildung; Naturschutz und Landschaftspflege; Wohlfahrtswesen; Rettung aus Lebensgefahr und Feuerschutz; Sport; Heimatpflege und Heimatkunde; Internationale Gesinnung, Völkerverständigung und Gemeindeparterschaft(en). Mildtätigkeit. Auf nachfolgendes Konto können Sie Spendengelder für die Bürgerstiftung einbezahlen:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau, IBAN: DE46 7005 1540 0281 0452 52 BIC: BYLADEM1DAH Verwendungszweck: Spende für Bürgerstiftung Altomünster

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

**Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme**

Gewerbepark 28	Tel	08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax	08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail	info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Bei uns finden Sie
Weihnachtsdekoration,
Christbaumschmuck, Spielwaren,
Geschenkartikel und vieles mehr.
Lassen Sie sich inspirieren von unseren

Geschenkideen für die ganze Familie

Jörgerring 3
85250 Altomünster

26 Krippenstandorte mit mehr als 30 Krippen

<p>★ Ernst Graf Bahnhofstr. 16 Fensterkrippe Fam. Graf</p> <p>★ Raiffeisenbank Bahnhofstr. 15 Maisstrohkrippe Fam. Kühne</p> <p>★ Schreinerei Lachner Bahnhofstr. 13 Krippe Fam. Schuffner</p> <p>★ Mobile Engel Bahnhofstr. 11 Hängekrippe Fam. Reinhardt</p> <p>★ Optik Heigl Bahnhofstr. 10 Krippen Eichner, Schellmannkreuth</p> <p>★ Alto Baur Bahnhofstr. 9 Tonkrippe, Schüllerarbeit</p> <p>★ Apotheke Schultes Bahnhofstr. 8 Krippen Fam. Reinhardt</p> <p>★ Rotkreuzladen Marktplatz 1 Interkulturelle Krippe Fam. Wintermayr-Greck</p> <p>★ Allianz Versicherung Marktplatz 6 Krippen Fam. Reinhardt</p>	<p>★ Volkshochschule Marktplatz 6 Krippen Fam. Kreppold u. Katharina Holz Müller</p> <p>★ Rathausfoyer St. Althof 1 Prominentenkrippe</p> <p>★ Friseur Haarscharf St. Althof 2 Krippe Fam. Fischer</p> <p>★ Raumausstattung Fest Nerbstr. 22 Krippe Fam. Fest</p> <p>★ Continental Versicherung Herzog-Georg-Str. 4 Krippen AG Kreativwerkstatt</p> <p>★ Sparkasse Herzog-Georg-Str. 3 Äthopische Krippe Fam. Köhler</p> <p>★ Backstube Mair Herzog-Georg-Str. 6 Laternenkrippen Fam. Mair</p> <p>★ Radl-Spass Herzog-Georg-Str. 14 Krippen Mangold, Klingen</p> <p>★ Friseur Eisfeld Herzog-Georg-Str. 9 Krippen Fam. Koppold u. Fam. Mrzyglod</p>	<p>★ Kleiderschrank Pipinsrieder Str. 17 Marolinkrippe Fam. Holz Müller</p> <p>★ Telekomladen Marktplatz 3 Krippe Fam. Reinhardt</p> <p>★ Kirchenstr. 3 Krippen Oliver Stumpf, FFB u. Martina Schwarzmann</p> <p>★ Ehem. Foto Baumann Kirchenstr. 11 Verschied. Krippen Klosterladen</p> <p>★ Isemann & Staller Jörgerring 3 Holzscheitkrippe Fam. Reinhardt</p> <p>★ Beton und Stein Aberl Friedhofstr. 14 Krippe Fam. Aberl</p> <p>★ Krippe in der Pfarrkirche St. Alto Lebensgroße Krippenfiguren</p> <p>★ Klosterkrippe St. Birgittenhof 5</p>
---	--	--

★ Krippenweg Online auf der Gemeinde-Homepage:



18. Krippenweg in Altomünster

Der Plan für den 18. Krippenweg in Altomünster ist fertig und steht auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.altomuenster.de/rat->

haus-politik/aktuelles/18-krippenweg-2024/ zur Verfügung. Auf den Plakaten zum Krippenweg befindet sich ein QR-Code, der direkt auf den

Plan verlinkt. Wer keinen Zugang zur Homepage hat, kann gerne im Infobüro einen Ausdruck vom Plan erhalten. Der Krippenweg ist von Sams-

tag, 30. November 2024 bis 6. Januar 2025 aufgebaut und ist abends bis 21.00 Uhr wieder wunderschön beleuchtet.

Sommer-Lese-Bingo der Gemeindebücherei Altomünster

Das Sommer-Lese-Bingo, das die Gemeindebücherei Altomünster vom 24. Juli bis 19. September veranstaltete, fand großen Anklang. Die Leserinnen und Leser mussten verschiedene Lese-Aufgaben erfüllen. Zum Beispiel: „Lies ein Buch auf der Wiese“,

„Lies deinem Kuschtier vor“ oder „Starte eine neue Buchreihe“. Wenn alle Aufgaben einer Reihe geschafft waren, hieß das „Lese-Bingo“ und die Karten konnten eingereicht werden.

Aus allen abgegebenen Bingo-Karten wurden pro Kategorie

(Erwachsene, Jugendliche/Le-seprofis und Leseanfänger) drei Gewinner gezogen. Diese dürfen sich nun über Gutscheine der Buchhandlung Beck & Boy in Indersdorf und dem Schreibwarengeschäft Isemann & Staller in Altomünster freuen.



Fröhliche Gesichter gab es bei der Gewinnübergabe in der Gemeindebücherei.



Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Zum 1. Oktober 2024 hat das Rathaus mit Frau Monika Bogenhauser eine Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung angestellt. Die gelernte Steuerfachangestellte unterstützt die Abteilung im Bereich der Steuern und Abgaben.

Nächstes Mitteilungsblatt im Januar

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 30.01.2025. **Abgabe der Beiträge** dafür ist der 07. Januar 2025 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, St.-Althof 1, oder per e-mail: info-buero@altomuenster.de.

Straßen sichern: Andere und sich selbst schützen

Pflichten der Anlieger bzgl. Reinhaltung und Reinigung öffentl. Straßen:

Jeder Grundstückseigentümer hat innerhalb von geschlossenen Ortschaften öffentliche Straßen, die an sein Grundstück grenzen, regelmäßig auf eigene Kosten zu reinigen und zu sichern. Dies gilt unabhängig davon, ob das Grundstück bebaut ist oder nicht!

Regelmäßig bedeutet, dass mindestens einmal im Monat sowohl vor dem Grundstück liegende Gehwege als auch die Fahrbahn bis zu einer Breite von 0,2m gekehrt und Unkraut und Gras entfernt werden muss. Laub muss insbesondere bei feuchter Witterung mindestens einmal die Woche entfernt werden. Des Weiteren sind Abflurrinnen und Kanaleinlaufschächte bei Bedarf freizumachen. Gerade in Anbetracht von Starkregenereignissen gewinnt dies an Bedeutung. Kehricht und Unrat sind soweit möglich in Biomüll-, Papier-, Restmüll- oder Wertstoffcontainern zu entsorgen.

Das Reinigen der Abflurrinnen gewährt bei Regenfällen den Abfluss des Wassers und verringert die Kosten von Kanalspülungen und somit trägt dies zu einer Entlastung der Abwassergebühren bei.

Zusätzlich müssen im Winter Gehbahnen an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee geräumt und bei Glätte mit geeigneten Stoffen bestreut werden oder das Eis ist zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Der

geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben den Gehbahnen so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflurrinnen, Hydranten und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die aktuell geltende Reinigungsatzungs des Marktes Altomünster finden Sie unter: <https://www.altomuenster.de/media/2428/reinigungs-und-winterdienstverordnung-2021.pdf>

Der Markt Altomünster führt nur noch einen eingeschränkten Winterdienst durch. Das heißt, der Inhalt und Umfang des Räum- und Streudienstes richten sich nach Umständen des Einzelfalls, insbesondere zu berücksichtigen sind dabei Art und Wichtigkeit des Verkehrswegs, seine Gefährlichkeit und die Stärke des zu erwartenden Verkehrs. Die Gemeinde hat folglich als Verkehrssicherungspflichtiger durch Schneeräumen und Streuen nur die Gefahren, die für den Verkehrsteilnehmer auch unter Aufwendung aller erforderlicher Sorgfalt bestehen, zu beseitigen. Besonders von vornherein zwecklose Maßnahmen (z.B. bei starkem Dauerschneefall oder fortwährendem Eisregen) müssen im Regelfall nicht ergriffen werden.

Während der Nachtstunden besteht regelmäßig keine Räum- und Streupflicht. Die Straßen sind nur für den normalen Tagesverkehr zu sichern. Mit Beginn des Berufsverkehrs müssen vordergründig die Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen für die Allgemeinheit benutzbar sein. Innerorts besteht eine Verpflichtung zur Beseitigung von Schnee- und Eisglät-

te grundsätzlich nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen (z.B. scharfe Kurven, Verengungen, Gefällstrecken, Kreuzungen und Einmündungen). Auf Strecken außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht eine Streupflicht nur bei besonders gefährlichen Fahrbahnstellen. Gefährlich ist eine solche Stelle aber nur dann, wenn auch der sorgfältige Kraftfahrer mit ihr nicht zu rechnen braucht, sie also überraschend auftaucht und er sich auf sie mangels Erkennbarkeit nicht früh genug einstellen kann.

Was ist sonst noch zu beachten?

Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug in der Winterzeit vermehrt auf Ihrem Grundstück. Sollte es dennoch einmal erforderlich sein, dass Sie Ihr Fahrzeug auf der öffentlichen Straße abstellen müssen, denken Sie daran, dass die Räum- und Streufahrzeuge eine durch die Anbaugeräte bedingte Überbreite aufweisen und dazu noch einen Sicherheitsabstand zu Fahrzeugen und Einfriedungen einzuhalten haben. Bitte halten Sie eine Durchfahrbreite von mindestens 3,10 m frei. Das Winterdienstpersonal ist angehalten, Straßen ausdrücklich nicht zu befahren und damit auch nicht zu räumen und zu streuen, wenn bereits zu Beginn der Straße absehbar ist, dass ein Durchkommen vielleicht nicht möglich ist.

Außerdem kommt es immer wieder vor, dass die Durchführung des Winterdienstes durch nicht ausreichend zurückgeschnittene Hecken, Bäume und Sträucher behindert wird, die durch die Schneelast häufig

deutlich weiter in den Straßenraum hineinragen als es zulässig ist. Dies insbesondere, wenn das vorgeschriebene Lichtraumprofil schon ohne die Schneelast nicht oder gerade noch so eingehalten wurde. Daher an dieser Stelle auch nochmals die Hinweise zum ordnungsgemäßen Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern: Je-

der Grundstückseigentümer oder -besitzer (Mieter, Pächter) ist verpflichtet, seine Hecken, Bäume und Sträucher so zurückzuschneiden, dass vorbeigehende Personen und vorbeifahrende Fahrzeuge nicht beeinträchtigt bzw. beschädigt werden und Verkehrszeichen für die Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben.



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910

Baum mit Leistungs-Qualität IQ

- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780



St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

**DR. SCHULTES
APOTHEKE**



Erntedankaltar

Einen sehr schönen Erntedankaltar hat Pfarrmesner Bernhard Kaltenstadler mit seinen Helfern zusammengestellt. Nicht nur vor dem Hauptaltar wurden die Gaben des Jahres aufgebaut, sondern auch an den Seitentälern durfte sich ein Rad voller Obst und Gemüse oder in Körbe gefüllt, dankbar bestaunen lassen. Pater Norbert J. Rasim dankte im Segensgebet für die Fülle der Gaben, auch wenn über sie so manches schlechte Wetter heraufgeprasselt war.



KAMETER. ECKERT. LUGER.
STEUERBERATER

**FÜR SIE:
EXZELLENT STEUERLÖSUNGEN**

Individuelle Steuer-Strategien
Optimierung Ihrer steuerlichen Situation
Effiziente Steuerberatung und Steuererklärung

**Vermögende Privatpersonen
Freie Berufe
Unternehmen & Betriebe**

-Diskret, kompetent, zuverlässig-
Ihr Partner in allen Steuerfragen.

Augsburger Straße 37 Tel.: (08131) 56 56 -0
85221 Dachau info@steuer-kel.de

**IHRE KARRIERE-
CHANCE!**

Werden Sie Teil
unseres Teams

Jetzt bewerben!



karriere@steuer-kel.de

42. Altbairisches Adventssingen in der Pfarr- und Klosterkirche

Meditations- und Andachtsstunde mit Musikern und Sängern

Das Altbairische Adventssingen ist seit über 40 Jahren zu einer lieb gewordenen Tradition und immer bestens besuchten Veranstaltung geworden. Die vorweihnachtliche Meditations- bzw. Andachtsstunde, bei der die Bevölkerung durch gemeinsam gesungene Lieder mit einbezogen wird, bietet jedem Einzelnen die Chance, für eine gute Stunde die Hektik und den Kommerz zu verlassen und sich auf die tatsächlichen Inhalte des Weihnachtsfestes zu besinnen.

Gerade die in der bairischen Volksmusik zum Ausdruck kommende Volksfrömmigkeit mit ihren zarten Klängen und besinnlichen Liedern öffnen die Herzen der Besucher.

Auch heuer konnten wieder gute Musiker und Sänger für das Adventssingen gewonnen werden. Alle auftretenden Gruppen kommen dabei ausschließlich aus dem Dachauer Land: die Bläsergruppe der Musikkapelle Steinkirchen, die durch ihren raumfüllenden Klangkörper besticht, der Haberer-Zwoagsang mit seinen ausgewogenen Stimmen, die RiBi-Musi mit feinen Tasten- und Saitenklängen, die Schönbrunner Sänger mit ihren kräftigen Männerstimmen und die Schönbrunner Stubnmusi, die Hackbrett, Zither, Gitarre und Harfe ertönen lassen wird. Neben den schönen, vielfältigen Musikklangen wird Karl Müller als Sprecher mit bairischen Texten das Ad-

ventssingen inhaltlich bereichern.

Die Gesamtleitung liegt wie immer in den bewährten Händen von Siegfried Bradl, Haberer-Zwoagsang und Volksmusikberater des Bezirks Schwaben im Landkreis Aichach-Friedberg, bei dem auch nähere Informationen eingeholt werden können (Tel. 08254-8665, siegfried.bradl@web.de).

Termin:

Das 42. Altbairische Adventssingen findet am dritten Adventssonntag, 15. Dezember 2024, um 13:30 Uhr in der Pfarr- und Klosterkirche Altomünster statt. Auch dieses Jahr ist der Eintritt wieder frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird jedoch gebeten.

Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen:

42. Altbairisches Adventssingen

Sonntag, 15. Dezember 2024
Pfarr- u. Klosterkirche Altomünster
Beginn 13:30 Uhr

Mitwirkende:
Bläsergruppe der Musikkapelle Steinkirchen, Haberer-Zwoagsang,
RiBi-Musi, Schönbrunner Sänger, Schönbrunner Stubnmusi und
Sprecher Karl Müller

Gesamtleitung & Information:
Siegfried Bradl (Tel. 08254-8665 oder siegfried.bradl@web.de)

Eintritt: FREI - Spenden erwünscht

Altohof - Beginn 17:00 Uhr
17. Weihnachtlieder-Selber-Singen

für Kinder, Jugendliche,
Familien, Großeltern
und alle, die gerne singen!

Ab 13:00 Uhr - Marktplatz:
46. Christkindlmarkt

Tel. 08254 994763 Shop: www.topis-farben.de

**Ihr Maler und
Farbenfachhandel
in Altomünster.**

www.topis-malerfachbetrieb.de
!! Neu !!
Halmsrieder Str. 53a
Info@topis-farben.de

Miele Studio *Schilcher* GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte
Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur -
wir reparieren auch!**

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

ALTO MÜNSTER
Schlüsselwertiges Bauen

M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Wohnungsanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieberatung
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de

Weihnachtslieder selber singen

In unserer heutigen Zeit wird selbst nicht mehr so viel gesungen. Gerade in der Adventszeit ist es aber mehr als schade, wenn unsere schönen bairischen und deutschen Weihnachtslieder in der Familie nicht mehr gepflegt werden. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, führt Siegfried Bradl, Volksmusikberater des Bezirks Schwaben im Landkreis Aichach-Friedberg, das „Weihnachtslieder-Selber-Singen“ seit 2006 mit seiner Frau Gisela durch.

In einer zwanglosen Atmosphäre, in der kein Anspruch

auf Gesangsvoraussetzungen gestellt wird, sind Kinder aller Altersstufen mit ihren Eltern, aber auch Großeltern, Männer und Frauen sowie ungeübte und geübte Sänger zum „Weihnachtslieder selber singen“ nach Altomünster herzlich eingeladen. Wichtig dabei ist, dass wirklich jeder mitmachen kann und darf, der Spaß und Freude am Singen hat.

Die Aktion findet heuer bereits zum 17. Mal am dritten Adventssonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr statt. Siegfried und Gisela Bradl werden wieder alle Besucher gemein-

sam zum aktiven Mitsingen motivieren. Als Veranstaltungsort wird der Altohof dienen, der mit seiner heimeligen Atmosphäre, vom Trübel etwas abgeschiedenen Lage, bestens dafür geeignet ist. Die Veranstaltung wird ungefähr eine Dreiviertelstunde dauern.

Um das Mitsingen zu erleichtern, wird das 32-seitige Liederheft „Alle Jahre wieder“ zur Verfügung stehen, das zu einem kleinen Unkostenbeitrag erworben werden kann. Wer bereits ein Heft besitzt, sollte dieses bitte mitbringen.



Mit Spaß und Freude sind hier alle beim Weihnachtslieder selber singen dabei.

Pflegende Angehörige stärken mit Glücksmomenten

Macht Demenz glücklich? Die Empörung über den Gedanken wird erstmal groß sein. Nachvollziehbar, denn wer freut sich über die Diagnose einer Demenz, weder der Betroffene noch die Angehörigen.

Es stehen viele ungeahnte Herausforderungen bevor, Zukunftsängste, Ratlosigkeit und seelische Belastungen. Die Fachstelle für pflegende Angehörige nimmt sich mit Herz diesen Themen

an und vermittelt den Angehörigen Zuversicht, ein Verständnis für die Erkrankung, praktische Unterstützungsmöglichkeiten in der Versorgung und einen Umgang mit dem Erkrankten auf Augen-

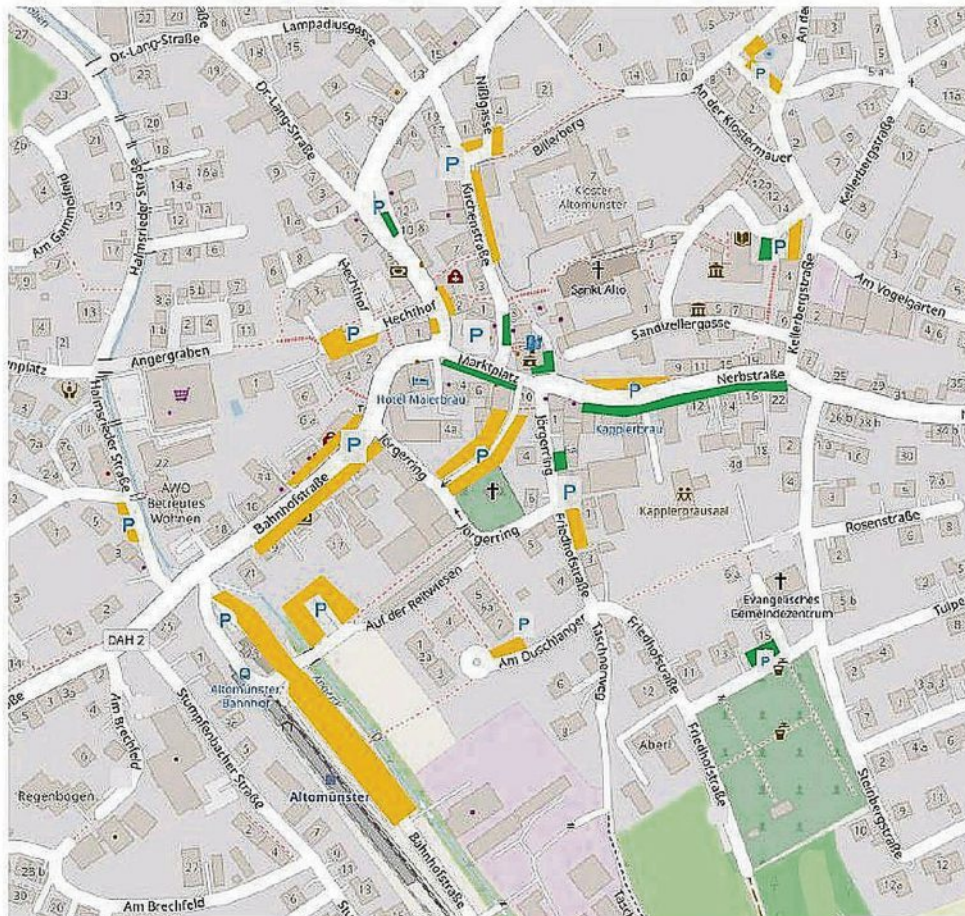
höhe. In die Lage des dementiell Erkrankten versetzt, bedeutet es, durch die fehlende Krankheitseinsicht, sich gesund und fit zu fühlen. Die meisten dementiell erkrankten Menschen werden bestmöglich von ihren Angehörigen versorgt und es fehlt ihnen objektiv betrachtet an nichts. Sie führen ein scheinbar sorgloses Leben, eingebettet im Kümmern der Angehörigen. Viele Angehörige blicken fast neidisch auf diesen Zustand. Aber was brauchen die versorgenden Angehörigen, um glücklich zu sein? Neben den oft schwierigen Alltagssituationen sollen immer wieder auch Momente des Glücks gelebt werden. Das können ganz banale Dinge sein, wie zum Beispiel einen Tasse Kakao, bei einem Herbstspaziergang in eine kleine Pflütze springen, ein

Tanz im Wohnzimmer zu Musik aus der Vergangenheit, warum nicht auch eine Schneeballschlacht, ein Besuch in der Kirche, wo man geheiratet hat, zusammen in der Adventszeit einfache Plätzchen backen, morgens das Türchen des Adventskalenders öffnen. Es steht jedem frei, ob er das zusammen mit seinem erkrankten Angehörigen tut, allein oder mit Freunden.

Das seelische und körperliche Wohl der pflegenden Angehörigen steht im Fokus des Beratungsangebotes, denn sie sind der größte ambulante Pflegedienst, den unsere Gesellschaft hat!

So erreichen Sie die Fachstelle für pflegende Angehörige:
Tel. 08131/298-1400;
fpa-dachau@caritasmuenchen.org; Ansprechpartnerin Madlen Hardtke

Öffentliche Parkflächen rund um den Marktplatz



- Öffentlicher Parkplatz mit Zeitbeschränkung und Parkscheibe
- Öffentlicher Parkplatz ohne Zeitbeschränkung

Parkmöglichkeiten im Zentrum von Altomünster

Auf Anfrage verschiedener Bürger hat das Bauamt der Gemeinde Altomünster eine Karte erstellt, die die öffentlichen Parkplätze zeigt mit einer Kennzeichnung, wo eine Zeit-

beschränkung und eine Parkscheibe erforderlich ist (grüne Markierung) und welche Parkplätze ohne Zeitbeschränkung sind (gelbe Markierung).



Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
 www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Asbestentsorgung
 nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
 Telefon 08137 - 93 91 00
 Mobil 0171 - 624 25 01
 info@asbestentsorgung-vorpagel.de



Möchten Sie von uns betreut werden?

- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Bahnhofstraße 20 - 22 Tel. (0 82 54) 99 68 76 Fax (0 82 54) 99 68 79	Sozialstation Altomünster St. Althof 3 Tel. (0 82 54) 99 54 44 Fax (0 82 54) 99 54 45
--	--

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

ROLAND SCHWEIGER BAU
 Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**
 Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

DEZEMBER 2024 BIS JANUAR 2025

01.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 16.00 Uhr – Adventsgedanken „Eine halbe Stunde für dich“ in der Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta 16.30 Uhr – Adventskalender im Althof 	19.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof
02.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	20.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 17.15 Uhr – „Weihnachten on Tour – Der Weihnachtsbulldog kommt“, Evangelische Gemeinde, im Althof 17.30 Uhr – Advent am Marktplatz
03.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 15.00 Uhr – Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	21.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 16.00 Uhr – Waldweihnacht für Familien im Altowald, Kolpingsfamilie Altomünster 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof mit dem Gospelchor Joyful Voices 17.30 Uhr – Advent am Marktplatz
04.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 08.00Uhr–SprechstundePflegetützpunktimRathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof, anschl. Weihnachtsfeier, katholischer Frauenbund, Brauereigasthof Maierbräu 	22.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 16.00 Uhr – Adventsgedanken „Eine halbe Stunde für dich“ in der Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta 16.30 Uhr – Adventskalender im Althof
05.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	23.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof
06.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 17.30 Uhr – Advent am Marktplatz 	24.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 16.45 Uhr – Adventskalender im Althof
07.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof, anschl. Weihnachtsfeier Kolpingfamilie Altomünster 17.30 Uhr – Advent am Marktplatz 	26.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 19.30 Uhr – Weihnachtskonzert Musikverein Altomünster, Schulturnhalle
08.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche 16.00 Uhr – Adventsgedanken „Eine halbe Stunde für dich“ in der Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta 16.30 Uhr – Adventskalender im Althof 	29.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
09.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	05.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
10.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 19.00 Uhr – Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	07.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 15.00 Uhr – Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei
11.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	08.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 08.00Uhr–SprechstundePflegetützpunktimRathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37
12.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	11.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> Burschenball Altomünster im Kapplerbräusaal
13.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 06.00 Uhr – Engelamt mit Luzia-Kinder, Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 17.30 Uhr – Advent am Marktplatz 	12.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
14.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	14.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 19.00 Uhr – Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
15.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 13.00 Uhr – Christkindmarkt Altomünster 13.30 Uhr – Altbairisches Adventssingen in der Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta 16.30 Uhr – Adventskalender im Althof 17.00 Uhr – Weihnachtslieder zum Selbersingen im Althof 	18.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> Eicherball Altomünster im Kapplerbräusaal
16.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	19.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
17.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 19.00 Uhr – Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster 	20.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 09.00 Uhr – Sprechtag des Kreisbauamtes Dachau im Rathaus Altomünster, Terminvereinbarung unter 08254/9997-29 erforderlich
18.12.2024	<ul style="list-style-type: none"> 17.00 Uhr – Adventskalender im Althof 	22.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 20.00 Uhr – Jahreshauptversammlung katholischer Frauenbund im Brauereigaststätte Maierbräu
		26.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 14.00 Uhr – Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
		28.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> 19.00 Uhr – Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster



Es war diesmal leider nicht allzu viel los beim Kirchweihmarkt in Altomünster.

Kirchweihmarkt

Trotz günstiger Witterung war heuer am Kirchweihmarkt nicht viel los. Die Fieranten waren sehr verstreut über den Marktplatz und in der Bahnhofstraße und auch die Besucherzahl blieb überschaubar. Dennoch machte es Spaß durch den Markt zu bummeln. Die Musikanten taten bei ihrem Standkonzert ein Übriges, dass man verweilte. Die Jahrmärkte sind für heuer beendet, es bleibt der Christkindlmarkt am 15. Dezember.

Gewerbeverein: Neuer Vorstand stiftet Defi zum Einstand

Na, wenn das nicht ein schöner Einstand ist, den der frisch gewählte neue Vorstand vom Gewerbeverein zu Beginn seiner „Amtszeit“ gewählt hat. Einen „Defi“ für den Schulhof an der Altomünsterer Grund- und Mittelschule übergaben die drei neuen Vorstände: Paul Oberauer (1. Vorsitzender), Stephan Maxeiner (Stellvertreter) und Ralf Burgmair (3. Vorsitzender) stellvertretend an Bürgermeister Michael Reiter. Sie sind der Ansicht, dass sich dort eben nicht nur viele Kinder aufhalten, sondern auch Erwachsene bei diversen Veranstaltungen und Kursen, so dass ein Defibrilla-

tor dort wirklich sinnvoll angebracht werden könnte und letztlich Leben retten kann, wenn's nötig ist.

Bürgermeister Reiter nahm das „Einstandsgeschenk“ sehr gerne an, (auch wenn es diesmal nur eine Attrappe war, weil der echte noch nicht angekommen war) und dankte sehr herzlich dafür. „Es ist am besten, wenn man ihn nicht braucht“, betonte der Bürgermeister, doch im Ernstfall sei der Defi sehr wichtig, wie die vielen anderen auch, die im Gemeindegebiet schon angebracht wurden. Er nahm auch gerne die Anregung an, die Lehrer oder auch Schüler für einen möglichen

Einsatz üben zu lassen und wird dies mit der Schulleitung und dem Roten Kreuz besprechen.

Der Vorstand jedenfalls zeigte sich glücklich, weil ihnen für den Auftakt ihrer neuen Aufgabe dieses Geschenk sehr wichtig war.

Sie wollen auch weiterhin schlagkräftig in der Gemeinde wirken mit ihrem Logo „Vielfalt am Ort“, das jetzt ein neues Gesicht und ebenso neue Farben bekommen hat. Es wurde den Mitgliedern ebenfalls noch vorgestellt, sowie alle weiteren Pläne in lockerer Art beim anschließenden gemütlichen „Sauessen“ beim Maierbräu.



Neue Gesichter im Vorstand des Gewerbevereins und ein Defi als „Einstandsgeschenk“.

Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«



82 mm Bautiefe
Uw = 0,82 W/m²
Bei Ug = 0,6 W / m² K
Verglasung

ZEIGEN SIE EINBRECHERN DIE ROTE KARTE

Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

www.ftw-wagner.de



FTW – Martin Wagner
 Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
 Tel. 0 81 35/99 12 15
 Fax 0 81 35/99 12 16
 Mobil 0171/4 13 64 21
 E-mail: info@ftw-wagner.de



Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
 Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
 Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
 85250 Altomünster
 Tel. 08254-9090
 daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



DIE GEMEINDE ALTOMÜNSTER GRATULIERT



Wurde 85: Professor Dr. Dr. Peter Thein (rechts).

Dr. Peter Thein 85 Jahre

Einen wunderbaren Satz sprach Prof. Dr. Dr. Peter Thein aus, als ihm Bürgermeister Michael Reiter zu seinem 85. Geburtstag gratulierte: „Das Leben ist mit 85 Jahren noch nicht beendet“. Dass er noch viele Jahre so fit und rege für die Welt, die Pferde und vor allem auch für seine Frau Gundula und drei Kinder sowie sieben Enkeln da sein kann, das wünscht man ihm von Herzen.

Denn dass Peter Thein noch voll im Leben steht, das zeigte sich deutlich im Gespräch bei all den Themen der Weltpolitik. Der gebürtige Münchner war immerhin in der ganzen Welt zuhause und auch jahrelang in Amerika tätig. Er war und ist weltweit ein begehrter Mann, dessen berufliche Laufbahn sich von Tierarzt, Virologen und Infektionsfachmann, als Facharzt für Pferde, für Mi-

krobiologie bis hin zur 33-jährigen Tätigkeit an der Tierärztlichen Fakultät in München erstreckte. Dabei hat er nicht nur Vorlesungen über Pferdekrankheiten gehalten, hat in Sachen Tierseuchen habilitiert, sondern weltweit für die Firma Bayer und die Tiermedizin geforscht und Impfstoffe entwickelt. Neben seiner Lehrtätigkeit hat Prof. Thein auch zehn Lehr- und Fachbücher veröffentlicht, über 200 Publikationen verfasst und erst vor kurzem wieder zwei Bücher geschrieben.

Glücklich ist er darüber, dass er in seiner Frau Gundula, die viele Jahre in Altomünster an der Schule unterrichtete, seit 59 Jahren einen ruhenden Pol in seinem Haus in Oberzeitlbach hat. Nächstes Jahr steht die Diamantene Hochzeit an. Bürgermeister Reiter wünschte ihm noch viel Schaffenskraft, Ruhe und Freude.

Gerd Walter, ein lang gedienter und erfahrener Kommunalpolitiker

Wenn es um die Politik ging in der Marktgemeinde, vor allem auch unter den Gesichtspunkten der CSU, dann war über Jahrzehnte Gerd Walter die erste Adresse. Jetzt kann Gerd Walter auf 85 sehr bewegte Lebensjahre zurückblicken, denn diesen hohen Geburtstag konnte er in alter geistiger Frische nun feiern.

Urlaubsbedingt etwas verschoben hatte Bürgermeister Michael Reiter seine Gratulationstour, der sich Josef Steinhart von der Sparkasse gerne anschloss.

Seit 1951 lebt Gerd Walter in Altomünster, wohin es seine Familie nach dem Krieg aus dem Sudetengau verschlagen hatte. Während seine Eltern am Marktplatz ein Lebensmittelgeschäft eröffneten, machte er eine Ausbildung bei Agrippina zum Versicherungskaufmann. 1971 wechselte er zur Landesbank in München, wo er bis zum Ruhestand blieb. Danach stellte er sich als Schuldnerberater für die Caritas bis 2017 zur Verfügung und half vielen Bürgern, ihre Geldangelegenheiten wieder ins Lot zu bringen.

Mit seinem Wissen um die Finanzen war er im Gemeinderat eine große Stütze, der aber auch sehr genau schaute und prüfte, was die Kommune so beschloss und durchführte. So wurde er 1972 als CSU-Vertreter in den Gemein-



Gerd Walter (rechts) feierte seinen 85. Geburtstag.

derat gewählt und wirkte hier 18 Jahre unter der Ära von Bürgermeister Anton Hofberger und die gleiche Zeit noch einmal unter Konrad Wagner. Als Fraktionsführer war wohl kaum einer der Räte so genau auf die Sitzungen vorbereitet wie er. Nach dem frühen Ausscheiden von Tanja Lademann, kam er als Nachrücker nochmal für dreieinhalb Jahre in den Rat, wo er insgesamt über 20 Jahre auch als Kulturreferent wirkte, im Finanzausschuss ein großes Wort mitzureden hatte und vor allem auch bei der Rechnungsprüfung so manches geklärt haben wollte.

Sein engagiertes Wirken wurde 2008 mit der Bürgermedaille des Marktes Altomünster honoriert, worüber er sich sehr freute. „Die Ar-

beit war mein Hobby“, erklärte Gerd Walter auch jetzt gegenüber seinen Gästen. Er ist aber auch glücklich, dass er schon seit 56 Jahren mit seiner Frau Christa verheiratet ist. Mit den Söhnen Markus und Andreas wurde die Familie komplett, zu der heute außerdem zwei Enkel gehören.

Bis heute ist Gerd Walter ein großer Fußballfan, nicht nur vom TSV, sondern auch vom FC Bayern. Die Fußballspiele und vor allem die politischen Diskussionen sind es im Moment, die seinen Alltag erfüllen, den er gesundheitsbedingt gerade im Seniorenwohnen Altoland verbringt. Umso mehr hat es ihn gefreut, dass ihn die Marktgemeinde und die Sparkasse nicht vergessen haben und zu einem netten Ratsch vorbeischaute.

Die Nachbarschaft ist der Jubilarin heilig

Auf ein erfülltes Leben kann Katharina Herold zurückblicken, die ihren 80. Geburtstag feierte. Seitens der Gemeinde gratulierte ihr dazu zweiter Bürgermeister Hubert Güntner, aber nicht nur amtlich, sondern auch als Nachbar. Die Nachbarschaft ist der Jubilarin heilig und so war es kein Wunder, dass sie den Geburtstag mit ihren Nachbarn feierte.

„Wir halten schon immer zamm und unterstützen uns gegenseitig“, so Katharina Herold dankbar, so wie erst vor Wochen beim Hochwasser, wo sie alle betroffen waren. Einziger Wermutstropfen ist, dass ihr Mann Lothar das Geburtstagsfest nicht mehr miterleben konnte. Er ist 2018 ge-



Katharina Herold (mit Blumen) im Kreis ihrer Nachbarschaft.

storben.

Ihr Ehrentag wurde aber auch im Familienkreis gefeiert mit dem Sohn und der Tochter und den Schwiegerkindern, sowie den fünf Enkeln.

Rückblickend war der Weg bis nach Unterzeitlbach für die Jubilarin weit, denn geboren wurde sie in Schlesien in Schweignitz bei Breslau. Nach ihrer Vertreibung kam

ihre Familie 1945 in Erding an und lebte dann in Landslut. Katharina Herold machte in Freising eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann und danach in Pfaffenhofen eine in einer Konditorei. Schließlich bildete sie sich in Weihenstephan weiter „und hier lernte ich alles, was man für ein Lokal braucht, vom Ausschank bis hin zum „Obatzn“.

Hier lernte sie ihren Mann Lothar kennen. 1967 führten sie die Bewirtung im Familienbad in Dachau durch und ein Jahr später übernahmen sie bis in die 80er Jahre in München die Clemens-Gustl-Wirtschaft. Es folgten Stationen in Lerchenfeld und noch einmal Dachau. Vor 40 Jah-

ren hatte das Paar ein Häuschen in Unterzeitlbach gebaut, weil München schon damals zu teuer war. „Wir haben es keinen Tag bereut“ betonte die Jubilarin dankbar und angesichts der guten Nachbarschaft gleich zweimal nicht. Die profitiert auch von ihren Lieblingstätigkeiten, denn sie kocht und bäckt immer noch sehr gerne. Außerdem geht Katharina Herold täglich e spazieren und wenn sie Muße hat, spielt sie mit Vorliebe Tischharfe.

Vielleicht gab es beim runden Geburtstag ein Familienkonzert, denn zwei Enkelkinder spielen Tuba und Posaune und der Schwiegersohn hat ohnehin eine eigene Band.

Stadtwerke
München



Der Puls der Stadt



Wohnzimmer

10:39 Uhr

Lassen Sie sich
beraten:
0800 0 796 333

M / Strom: Damit Melina Papa überholen kann.

Strom liefern die Stadtwerke München zu fairen Bedingungen, zuverlässig und sicher. Ob eine rasante Runde auf der Rennbahn im Wohnzimmer, ein entspannter Abend vor dem Fernseher oder ein bunter Spielenachmittag mit den Nachbarn: Was wir draus machen, liegt ganz bei uns.

**Entscheiden auch Sie sich für Strom von den Stadtwerken München
– Ihrem verlässlichen Partner aus der Region.**



Wechseln ist ganz einfach!

QR-Code scannen oder unter:

 www.swm.de  **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

Kursangebote und Veranstaltungen der Vhs

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der Vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

Dezember 2024 / Januar 2025 Führungen / Exkursionen / Kultur:

Ponywanderung mit Nikolausbesuch für Kinder ab 4 Jahren / Fr. 06.12.2024;
Ponywanderung - Weiler Knut für Kinder ab 4 Jahren / Sa. 04.01.2025;
Alpakas im Weilachtal / So. 19.01.2025.

Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge:

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder / Do. 16.01.2025;
Windelfrei - liebevoll mit den Kleinsten über die Ausscheidung kommunizieren / Do. 23.01.2025;
Gemeinsam stark: Ein Treffen für pflegende Angehörige - Pflegestammtisch / Sa. 25.01.2025;

Von 40 bis zur Menopause - Das Hormonkarussell verstehen / Mi. 29.01.2025;
Heilfastenkurs nach Hildgard von Bingen - Infoabend ONLINE / Do. 30.01.2025.

Sport/Gymnastik/Entspannung/Gesundheit:

BodyBalance Pilates / Di. 03.12.2024; BodyBalance Pilates / Do. 05.12.2024; BodyBalance Pilates (online) / Do. 05.12.2024; BodyBalance Pilates (online) / Di. 21.01.2025;
Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung / Mo. 09.12.2024;
QiGong / Fr. 03.01.2025;
Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Di. 07.01.2025;
Yin Yoga - sanfter Yogastil mit einem hohen Stretchinganteil / Di. 07.01.2025;
Wirbelsäulengymnastik / Mi. 08.01.2025;
Yoga - Kräftigung, Entspannung und Ausgleich / Do. 09.01.2025;
After-work Yoga (dynamisch)

ONLINE / Mo. 13.01.2025;
Qi Gong und Meditation für Frauen 50plus / Mo. 13.01.2025;
„Mitmach“-Vortrag: Vorsätze fürs neue Jahr - diesmal gelingt's! / Fr. 17.01.2025;
Progressive Muskelentspannung / Fr. 17.01.2025;
Wellness-Vormittag mit Klang und Entspannung / Sa. 18.01.2025;
BodyBalance Pilates / Di. 21.01.2025; BodyBalance Pilates (online) / Di. 21.01.2025;
BodyBalance Pilates / Do. 23.01.2025; BodyBalance Pilates (online) / Do. 23.01.2025.

Kochen/Backen/Getränke:

Weihnachtsbäckerei - für Kinder ab 6 Jahren / Sa. 14.12.2024;
Whisky-Seminar / Fr. 10.01.2025;
Bierseminar im Bräustüberl - Expedition in bayerische Bierreich / Fr. 17.01.2025;
Koreanisch kochen / Sa. 18.01.2025;
Afghanisch kochen / Sa.

25.01.2025;
Japanisch kochen / Di. 28.01.2025;
Hausbrauen - Ein Braukurs für Einsteiger / Sa. 19.10.2024.

Hobby / Freizeit / Technik:

RepairCafé in Altomünster / Sa. 07.12.2024;
Weihnachtskarten und Geschenkbox selbst gestalten / Sa. 07.12.2024;
Winter-Weihnachtsbasteln für Kinder 6 - 10 Jahre / Sa. 07.12.2024;
Tier aus Holz für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit einem Erwachsenen / Sa. 14.12.2024;
RepairCafé in Altomünster / Sa. 04.01.2025;
Flottes Tanzen zu cooler Musik von 6 bis 10 Jahren / Do. 09.01.2025;
Messer schärfen ist keine Hexerei - Workshop / Sa. 18.01.2025;
Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 10.12.2024; Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 14.01.2025.

Musikunterricht

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel.

Sprachen

Englisch Stammtisch / Fr. 20.12.2024;
English Easy Conversation (Basic English) / Di. 07.01.2025;
Englisch A2-Fortsetzungskurs / Fr. 17.01.2025;
English Conversation - am Vormittag / Di. 07.01.2025;
Englisch Stammtisch / Fr. 17.01.2025;
Französisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 17.01.2025.

Ständig laufende Kurse:

Englisch;
Deutsch für Migranten - Fortgeschrittenkurs;
Deutsch für Ukrainer.

Weitere „fortlaufende Kurse“

finden Sie im Vhs-Programmheft / Vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster.

DIE GEMEINDE ALTOMÜNSTER GRATULIERT



Verena Asam und Thomas Buchberger

Verena Asam und Thomas Buchberger aus Pfaffenhofen haben geheiratet. Gefeierte wurde im Kapplersaal in Altomünster.

Nach 50 Jahren das Jawort erneuert

Rosmarie und Jakob Baur vom Schäfflerweg in Asbach konnten es selbst kaum glauben, dass schon 50 Jahre vergangen sind, seit sie sich das „Jawort“ gegeben haben. Für Bürgermeister Michael Reiter war es jedenfalls Grund genug, um ihnen zu ihrem Ehrentag herzlich zu gratulieren und ihnen ein kleines Geschenk sowie ein Glückwunschsreiben zu überreichen.

Kennengelernt haben sich die beiden „Goldhochzeiter“ im Fasching beim Wirt in Asbach. Bald war ihnen klar, dass sie den Bund fürs Leben eingehen wollen. Sie schufen sich ein schönes Eigenheim, zogen ihre zwei Söhne und die Tochter groß und freuen sich heute, wenn die vier Enkelkinder wieder vorbeischaauen.

Jakob Baur ist ein gebürtiger Asbacher und beim „Gaschl“ daheim gewesen, während seine Rosmarie aus Sattelberg bei Weilach stammte. Dort war sie auch zehn Jahre lang im Tanzcafé Schmitt als Bedienung tätig, 37 Jahre lang half sie im Friseursalon „Leni“ mit. Doch ihre Hauptarbeit erfüllt sie schon 40 Jahre lang bis heute als „gute Fee“ im Wasser-



Goldene Hochzeit feierten Rosmarie und Jakob Baur.

zweckverband der Weilachgruppe.

Keine ihrer Arbeiten wollte sie je missen und so schaffte sie es in ihrer kargen Freizeit sogar noch, auch 30 Jahre lang als Vorsitzende des Gartenbauvereins Asbach, Randelsried, Thalhausen die Mitglieder immer wieder mit neuen Themen und Gemeinschaftsprojekten zu begeistern.

Der Garten und die Blumen sind bis heute ihr großes Hobby und sie verstand es auch immer, mit einfachen Gewächsen vom Garten und aus der Flur die herrlichsten Gestecke für Feierlichkeiten und Feste zu fertigen.

Viel Verständnis für das Wirken seiner Frau hat ihr all die Zeit Ehemann Jakob entgegengebracht. Der gelernte Schlosser war viele Jahre bei MEA in Aichach tätig, später bei Korsale und schließlich noch bis zum Rentenalter 30 Jahre lang bei der MTU in München. Sein großes Hobby ist das Basteln mit Holz, das Schnitzen und mit Vorliebe macht er auch viele Vogelhäuschen.

In der Randelsrieder Kirche haben sie sich nun erneut das Jawort gegeben bei einem schönen Gottesdienst und anschließend wurde natürlich kräftig gefeiert.

Altomünsterer Kinder unterstützen Zeltschule

Viel haben die Kinder der Schülerbetreuung gebastelt, gebacken, Kekse und Baguettes verkauft und damit einen Erlös von 500 Euro erzielt. Damit wollen sie „wieder arme Kinder unterstützen, speziell die Zeltschule im Libanon, die schon einmal von ihnen Hilfe bekommen hat. Gesagt – getan! Der Leiterin der Schülerbetreuung, Karen-Lisbeth Höglmeier, gelang es, Melanie Schillinger aus München zu holen, die den Kindern von ihrer Organisation „Zeltschule e.V.“ berichtete.

Sie erklärte den Buben und Mädchen, dass es nicht damit getan sei, die Zeltschulen im Libanon aufzubauen, die Kinder müssen auch versorgt werden. Das Problem nämlich ist, dass die Erwachsenen, also die Eltern der Kinder, nicht arbeiten dürfen. „Kinder dürfen aber arbeiten“, erklärte Melanie Schillinger und so werden diese morgens abgeholt und müssen 10 bis 12 Stunden lang hart arbeiten, um das Geld für ihre Familien zu verdienen. Die Hälfte davon müssen sie als Miete abgeben, der Rest reicht für ein karges Leben.

Deshalb bekommt jede Familie von der Organisation



Stolz präsentieren die Kinder ihren Scheck, mit dem im Libanon viel Gutes getan werden kann.

Zeltschule einmal in der Woche ein Lebensmittelpaket mit Reis und Linsen, was die Hauptnahrungsmittel darstellen. Allerdings müssen die Kinder nicht mehr arbeiten, sobald sie im Camp der Zeltschulen aufgenommen sind. Auch mit Bekleidung muss geholfen werden und vor allem mit Trinkwasser. „Stellt euch vor, bei uns verbraucht jeder Mensch am Tag rund 120 Liter Wasser, dort müssen 200 Liter für eine ganze Familie reichen!“

In den Schulen selbst wird auf Arabisch und Englisch unterrichtet und gearbeitet, schon deshalb, dass sich die Kinder später auch mit Englisch verständigen können. Ein Problem sind derzeit die großen Unruhen, so dass sich jetzt viele Libanesen in syrischen Flüchtlingslagern befinden. Die Organisation kauft alles Nötige im Libanon. Deshalb freute sich die Vertreterin der Zeltschule sehr über den Scheck von 500 Euro.

Wir verlegen schnell, sauber und preiswert!
Teppichböden, CV-, Kork-, Lino- und Designbeläge
Fertigparkett und Laminat
 Neue Serviceleistung:
Staubfreies Parkettschleifen
F.B. Hoberg
Farben · Bodenbeläge
 Aichach · Martinstr. 32 · ☎ 0 82 51/25 46 · www.farben-hoberg.de
Ihr Fußboden-Spezialist mit eigenem Verlegeteam!

„Kunst oder Kitsch“ heuer ein Renner

So einen Zuspruch hatten der Museumsverein und die Altomünsterer Volkshochschule nicht erwartet, als sie nach vielen Jahren wieder einmal die Sonderveranstaltung „Kunst oder Kitsch“ anboten. Im Nu waren die Plätze im Museum mit Besuchern belegt, die fast alle nicht nur einen, sondern gleich mehrere Kunstgegenstände aus ihrem Haushalt zum Schätzen mitbrachten.

So kamen die unterschiedlichsten Bilder, Keramiken, Porzellan, Bücher, Schmuck oder kleine Möbel oder auf den Tisch, an dem Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart die Sachen vorstellte und die beiden Antiquitätenspezialisten Peter Fink aus Altomünster und Jan Wittmann aus Dachau die Mitbringsel begutachteten.

Interessant war nicht nur für die Besitzer, wenn sie etwas mehr zur Geschichte ihrer Raritäten erfahren konnten, die oft schon seit Genera-

tionen in ihrem Haushalt waren und eigentlich niemand mehr wusste, woher und zu welchem Zweck sie geschenkt oder gekauft wurden. Dazu gab es auch Schätzungen über den Wert des Gegenstandes, der umso höher lag, wenn er eine Besonderheit darstellte.

Deutlich gemacht wurde bei vielen Objekten auch, dass etwa die religiöse Kunst, wie schöne Marienbilder oder Kreuze derzeit kaum mehr gefragt sind und auch entsprechend wenig bei einem Verkauf Erlöst werden kann.

Aber es war spannend, was alles in den Familien gesammelt wurde oder wird, und das nicht nur für die Besitzer, sondern auch die übrigen Gäste, die das eine oder andere dazugelernt haben. Auf jeden Fall war diese Form von „Kunst und Krempel“ in Altomünster wieder einmal eine Bereicherung des Alltages und verdiente viel Applaus.

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme. Weitersagen und Prämie sichern!

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle

Christkindlmarkt zum 46. Mal durchgeplant

Die Altomünsterer Vereine und Dorfgemeinschaften sind nicht müde geworden, auch den 46. Christkindlmarkt am 3. Adventssonntag auf die Beine zu stellen – ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt. Die Vertreter aller Teilnehmer haben sich wieder zusammengesetzt und unter der Regie von Claudia Koppold sowie Tanja Fischer von der Gemeinde, das letzte Jahr Revue passieren lassen, aber auch diskutiert über den nächsten Christkindlmarkt am 15. Dezember. Auch zweiter Bürgermeister Hubert Güntner und die Kulturreferentin Susanne Köhler nahmen an der Versammlung beim Kapplerbräu teil.

Wie immer soll auch diesmal ein bestimmter Betrag von den Erlösen in einen gemeinsamen Topf kommen, um für Anschaffungen, wie Folien, Spuckschutz oder dergleichen etwas Geld zur Verfügung zu haben und auch auf Antrag Vorhaben der Vereine etwas zu unterstützen.

Ziemlich gerungen wurde diesmal um die Höhe der Ab-

gabe, die von 50, 30 bis zu den letztlich abgestimmten 25 Prozent reichte.

Ein großer Kostenfaktor waren im vergangenen Jahr die mobilen Toiletten sowie die Ausleihe der Spülmaschine. Beides wird heuer nicht mehr nötig sein. Vor allem die Spülmaschine wurde als unpraktisch eingestuft, denn wegen ihr müsste doppelt so viel Geschirr verwendet werden. Außerdem hat diese außer dem Kindergarten keiner genutzt.

Diesmal waren wieder drei Anträge auf Unterstützung eingegangen. Zum einen hätten die Kiemertshofer gerne 300 Euro zur Anschaffung eines Radlständers am Gemeinschaftshaus und außerdem wünschte sich der Ortsverschönerungsverein eine Finanzspritze von 120 Euro, um einige Hitze und Trockenheit verträgliche Indianerbäume zu kaufen, die sie in Schauerschorn pflanzen wollen. Im dritten Antrag bat Siegfried Bradl um die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 795 Euro, damit er auf den Kosten für

das Adventssingen nicht sitzen bleibt. Dazu gab es viel Diskussionsstoff, denn auch heuer wurde ihm vorgeschlagen, Eintritt zu verlangen, was Bradl aber als ehrenamtlich Tätiger als nicht durchführbar ablehnte. Eine Abstimmung zu seinem Antrag, ergab von Zweidrittel der Anwesenden Zustimmung. Letztlich wurde über die drei Anträge dann in geheimer Wahl abgestimmt und auch genehmigt.

Die Kinder dürfen sich wieder freuen auf die lebende Krippe, die von der Weiler Weide gestaltet wird, auf das Kerzenziehen, das die Ministranten anbieten und natürlich auf den Kasperl, der wieder im Rathausfoyer zu Gast sein wird. Natürlich wird auch der Nikolaus mit seinen Engeln vorbeischaun.

Herzlich eingeladen sind Groß und Klein zum „Weihnachtslieder selber singen“, das im Althof stattfindet und zuvor wird dort ein Türchen des großen Adventskalenders geöffnet.

Herzlich eingeladen wurde schon für den 30. November,

an dem der „Advent am Markt“ und gleichzeitig der „Altomünsterer Krippenweg“ eröffnet werden. Letztlich hoffen natürlich wieder alle

Teilnehmer auf ein winterlich, annehmbares Wetter, so dass der Christkindlmarkt ein voller Erfolg und schönes Gemeinschaftserlebnis wird.



Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

info@sjmbau.de



SJM BAU
Plexenried 5 85250 Altomünster GmbH & Co. KG

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

„Meisterstücke“ im Museum

Zeitgenössische Kunst in ihrer modernen Art mit kräftigen Farben, undefinierbaren Formen, zart hingehauchten Skizzen und einfach so, dass man sich Zeit lassen wollte sie zu betrachten, die Bilder aufnehmen konnte, um dann zu dem Schluss zu kommen, wie Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart bei der Vernissage zur Ausstellung „Meisterstücke“ meinte:

„Achten Sie nie auf den Titel, sondern schauen sie die Bilder einfach an und lassen Sie sie auf sich wirken!“

Liebhart freute sich, dass es Susanne Allers vom Museumsteam und dem Maler Bernd Schwarting gelungen war, die modernen Bilder von Werner Liebmann, Albert Richard Pfrieger und vom bereits verstorbenen Lehrer Schwartings, Walter Stöhrer,

für die Ausstellung „Meisterstücke“ zu gewinnen. Schirmherr war MdL Bernhard Seidenath. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, gab Seidenath zu bedenken, denn die Kunst gehöre zum Leben dazu. Besonders schön fand er es, dass so viele Gäste zur Eröffnung gekommen waren. Die Ausstellung war bis zum Ende am 17. November gut besucht.



Die Veranstalter freuten sich über eine einmal mehr gelungene Ausstellung im Museum.

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

